

Was isch lieb das streitet sich

Von chaoskaiko

Was sich lieb das streitet sich

Was sich liebt, das streitet sich!

Oha! Da bin ich also - ich und niemand anders. Na gut, Nami, Sanji und Zorro sind auch noch dabei

Ich weis jetzt nicht ganz genau an wen diese Wichtel-FF geht, da ich nur der Joker bin, aber ich hoffe, es wird dem- oder derjenigen gefallen.

Ich dachte mir das würde irgendwie zu den Charakteren passen. Lest es und bitte killt mich nicht.

Deshalb: Bei Risiken und Nebenwirkungen, Rechtschreibfehlern und Nervenzusammenbrüchen, Kopfschmerzen und Missverständnissen, fragen sie ihren Arzt, Apotheker, Klassen- Deutsch- oder Fachpraxislehrer und verklagen sie nicht die Verfasserin dieses Textes.

Ach, und noch was, eigentlich bin ich niemand der solche Sachen schreibt wie an der Stelle an der Sanji spricht. Ich werde jedes Mal an meine treue Betaleserin Akari denken und fluchen, wenn ich Sanji schreibe.

Eure Chaoskaiko

Es war ein wirklich typischer Tag. Na ja, nicht ganz typisch, denn es war einmal keine Marine hinter ihnen her und sie hatten am Ufer einer kleinen, nicht besonders auffälligen, Insel Halt gemacht. Der Lockport sollte sich in ein oder zwei Tagen wieder aufgeladen haben. Nami saß zufrieden am Ufer und lauschte an einem kleinen Klapptisch den Wellen. Im seichten Wind trocknete ihre neueste Seekarte und es wäre wirklich kein typischer Tag gewesen, wenn Sanji nicht an dem im Sand dösenden Zorro vorbei gegangen wäre und dessen Schwerter nicht im Weg gelegen hätten. Zwar sah der Koch das Metall, doch konnte er sich eine bissige Bemerkung nicht verkneifen: „Ach, wo ich dich gerade sehe, fällt mir doch glatt ein, dass ich den Müll noch weg bringen muss.“

//Er sieht süß aus, wenn er so vor sich hin döst. Wie ein Engel der auf einer grünen Wolke seinen Träumen hinterher fliegt.//

Zorro rappelte sich auf und blinzelte in die Richtung, in die der Koch gegangen war. Er gähnte und wirkte recht genervt, weil er geweckt worden war.

Gerade tigerte Sanji wieder an ihm vorbei, als Zorro schmatzte und ziemlich grimmig meinte: „Du Aushilfsamöbe.“

Sauer blickte der Koch auf den Schwertkämpfer.

//Heißer Blick.// Zorro fuhr sich durch den Nacken in der Hoffnung etwas fitter zu

werden.

//Man sieht das super aus. Was für eine Schulterpartie. Zum Anbeißen! Keine Schokolade kann mit diesem süßen Genuss mithalten.//

„Du brauchst deine Haare nicht zu richten, bringt eh nichts.“, zischte Sanji beiläufig. Nami schüttelte den Kopf, als sie sah wie Zorro sich aufrichtete und auf den Koch zulief. Er hatte den Kiefer zu einer bösen Schnute vorgeschoben: „Hast du was an meiner Frisur auszusetzen, Pfannenwender?“

„Das nennst du Frisur? Ich nenn das ‚Haare, die vor deinem Gesicht weglaufen‘.“

Nami räusperte sich, als sich die Blicke der Beiden versteiften und es so aussah, als müsste Zorro für eine neue Attacke ernsthaft nachdenken.

//Meine Haare sind vielleicht unordentlich, aber deine blonde Pracht würde ich gerne mal durcheinander bringen.//

„Du bist ein bildungsresistenter Intelligenzallergiker.“, schoss der Grünhaarige hervor und die Navigatorin war ernsthaft am Überlegen, ob sie ihn für diesen Ausspruch nicht vielleicht doch mal klatschen sollte...

Nein, beiden...

Obwohl...

Nein, sich jetzt einzumischen wäre zumindest fast tödlich. Die Blicke der Beiden waren stur aufeinander gerichtete.

„Dein Gesicht im Frachtraum, dann kommen die Kartoffeln geschält hoch.“, knurrte Sanji und krepelte sich schon einen Ärmel hoch.

//Und wenn das dann der Fall wäre, hätte ich viel mehr Zeit, um dich zu betrachten, mein Schwertkönig.//

„Was hast du da gesagt, du Schürzenjäger?!“, bellte Zorro und rückte Sanji bedrohlich auf die Pelle. Zwischen den beiden knisterte es und Nami nahm langsam ihre neue Karte vom Tisch, als befürchtete sie, dass das Papier jeden Moment in Flammen aufgehen könnte.

Eindringlich starrte der Grünhaarige auf den Koch. Seine Blicke musterten erneut sein Gegenüber. Er schnaubte laut auf.

//Ja, ich will deine Schürze jagen!// „Fällt dir nichts besseres ein, du Evolutionsbremse?!“

Obwohl Nami schon in etwas größer Entfernung stand, war sie jetzt doch gespannt wie der Streit weiter ging. Sanji schien heute zu Hochform aufgelegt sein: „Dein Gesicht wäre echt gut zum Abschrecken von Eiern!“ //Aber gegen einen heißen Beißer hätte ich auch nichts einzuwenden, du Göttlicher.“

Sanji rückte Zorro unweigerlich näher. Die Spannung stieg. Das Mädchen konnte sich nicht mehr zurück halten und ging wieder auf die Beiden zu. Heute war der Streit irgendwie besonders... erregend.

„DAS würde ich wenigstens richtig machen, anstatt du und deine Pampe. Selbst ich könnte besser kochen als du es tust.“ //Egal, was du auch kochen würdest... Eine Sahnetorte wie du wäre mir lieber...//

Nami war jetzt so fasziniert von den Männern, deren Gesichter nur noch Millimeter von einander getrennt waren, dass sie sich sogar zu ihnen vorbeugte. Diese Spannung konnte man fast schon riechen.

Munter stritten sie sich weiter und Namis Bewunderung nahm zu. Die Beiden waren so in einander vertieft... Es dauerte noch eine ganze Weile bis die Jungs ihre Anwesenheit bemerkten, aber auch nur, weil Nami sich plötzlich aus heiterem Himmel einmischte: „WOW Jungs, wie lange seid ihr denn schon verheiratet?“

Wie ein Blitz durchfuhr es den Koch und den Schwertkämpfer. Ihre Anwesenheit

schien die Situation verschärft zu haben oder sie hatte sie aufgelöst. Sanji und Zorro starten sich an. Ihre Gesichter wurden heiß durch den plötzliche Aufruhr.

//Heiraten IHN?! Ihn vernaschen!//

// Bei IHM sein für immer und ewig? Nur wir? Himmlisch!//

Sanji verlor die Fassung. Er stolperte nach vorne und riss Zorro mit sich. Im letzten Moment wankte Nami nach hinten und purzelte an den Klappstisch. Jetzt fiel Sanji ganz vorne über und landet auf Zorros Lippen. Alles war wie erstarrt...

Wahrscheinlich hätte das Trio noch so dagesessen, wenn nicht der Wind erneut aufgefrischt hätte und die Seekarte sich langsam aufmachte, um in Richtung der offenen See zu segeln. Nami sprang völlig hysterisch auf und rannte dem gelblichem Papierstück hinter her.

Zwischen Sanji und Zorro hatte sich bis dahin nicht viel verändert. Beide hockten, halbwegs lagen sie, auf dem Boden am Ufer des Meeres und sahen sich an. Irgendwann schaufte Sanji und Zorro musste schlucken.

„Meinst du, sie hat was mit bekommen?“, fragte Sanji recht nüchtern. Zorro knurrte und drehte sich weg, weil ihm die Situation doch langsam unangenehm peinlich wurde.

„Ach was! Bei der ist das egal. Solange Ruffy nichts mitgekriegt hat, haben wir Ruhe!“ Sanji richtete sich auf und machte sich wie üblich eine Zigarette an: „Stimmt. Er würde uns ganz schön auf die Nerven gehen“

Der Schwertkämpfer musterte den langen Körper des Koches, fuhr sich noch mal durch den Nacken und fing auf einmal an zu grinsen: „ Hey, wegen unserer kleinen Rauferei...“

Sein Ton klang etwas anheizend, so dass Sanji den Qualm ausblies und seinen Blick zu dem Grünhaarigen hinabrichtete. „Hm?“

„Ich bin ein wirklich guter Koch.“, grinste grinste und legte sich seine drei Schwerter an die Schulter. Gelassen wartete er so auf die Antwort des Blondes.

„Was kannst Du denn am besten kochen?“, kam es kurz darauf verschwörerisch zurück. „Frühstück im Bett.“

Das Grinsen von beiden war mehr als eindeutig und weil im Hintergrund Nami immer noch ihrer Seekarte nachjagte und der Rest der Mannschaft die Insel nach Proviant durchkämmte, nahmen sich die beiden die Zeit fürs „Frühstück“.

Ende.

So Leute das war mein erster One Shot.

Und das ist wahrscheinlich so ziemlich der häufigste Satz unter so einem Ding, aber mir egal. Wenn es euch gefallen hat oder nicht, sagt es mir doch einfach. Ich würde mich sehr freuen.

Also man hört oder liest sich (ersteres geht an Akari), denn taub und blind sind wir ja nicht.